Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten Luzern für das Jahr 1947

Autor(en): **Lüdi**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **128 (1948)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

S. B. N.: Kauf des Hagleren-Moores (Luzern); Kauf des Hochmoores Stächelegg (Luzern); Pacht des Stelsersees (Graubünden); Kauf der Alp Untersteinberg (Bern).

Überdies hat der Kanton Aargau eine Verordnung zum Schutze des Rheins und seiner Ufer erlassen.

Im Berichtsjahre erschienen in der Naturschutzbücherei folgende Schriften: « La Cascade de Pissevache et le Plateau de Salanfe »; « Nationalpark oder internationales Spölkraftwerk ». *Ed. Handschin.*

14. Kuratorium der « Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung »

Unter der Leitung ihres Präsidenten, Herrn Dr. W. Zollinger, hielt das Kuratorium am 15. März 1947 ihre 36. Sitzung ab. An Stelle des zurücktretenden Hrn. Paul Ad. Mercier wurde Hr. Prof. Dr. M. Schürer von der S. N. G. in das Kuratorium delegiert. Im übrigen wurde das Kuratorium in der bisherigen Besetzung für die kommenden 6 Jahre neu gewählt. Die Jahresrechnung und die Vorschläge der begünstigten Institute betr. Verwendung der Schenkungserträgnisse des Jahres 1946 wurden genehmigt.

Mit Unterstützung der Schenkung sind im Jahre 1947 folgende Publikationen erschienen:

Serie Botanik:
Nr. 29 von A. U. Däniker

Serie Zoologie:
Nr. 85 von B. Peyer
Nr. 87 von H. H. Landolt

Serie Zoologie:
Nr. 89 von W. Taillard und R. Veyrat
Nr. 90 von A. Tobler
Nrn. 91 und 92 von G. Stehr
Nr. 93 von H. Gloor;

außerdem kleine Mitteilungen und vorläufige Publikationen von P. Dinichert, E. Guyénot und M. Zalokar, Emil Kuhn und Alfred Güller. Siehe auch XXVI. Bericht des Kuratoriums der «Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung» betreffend das Jahr 1947.

Der Delegierte der S. N. G. : *M. Schürer.*

15. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

für das Jahr 1947

Der Stiftungsrat hielt seine Hauptsitzung am 15. April 1948 ab und genehmigte Jahresrechnung und Jahresbericht pro 1947. Die Besucherzahl des Gletschergartens nahm im Jahre 1947 wiederum stark zu und erreichte 105,600. Vom Betriebsüberschuß im Betrage von Fr. 48,277 konnten statutengemäß Vergabungen im Betrage von Fr. 5000 gemacht werden. Es erhielten: die höheren Schulen von Luzern für Schulreisen Fr. 500, der Heimatschutz Innerschweiz Fr. 400, die Prähistorische Kommission des Kantons Luzern Fr. 150, die Kommission für Heraus-

gabe einer « Flora des Kantons Luzern » Fr. 200, der Naturschutz im Kanton Luzern für Moorschutz Fr. 1000, die Vogelwarte Sempach Fr. 500, die Pflanzengeographische Kommission der S. N. G. für die Vegetationskarte der Schweiz von Prof. E. Schmid Fr. 500, der Fonds für Eiszeitforschung im Gebiete von Luzern Fr. 500, die Geologische Kommission der S. N. G. Fr. 1000, die Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte Fr. 250. Im Museum des Gletschergartens wurden verschiedene Erneuerungen und Umstellungen vorgenommen, die eine vorteilhaftere Ausstellung ermöglichen. Neu geordnet wurden die Prähistorische Sammlung, die Mineraliensammlung, die Bildersammlung der Alpenflora, ein Teil der Vogelsammlung. Das große Wandbild der Gletscherzeit in der Gegend von Luzern des Malers Ernst Hodel kommt am Orte seiner neuen Aufstellung viel besser zur Geltung als bisher.

Der Delegierte der S. N. G.: *Lüdi.*